



Bergpanorama in Damüls, Foto©: Bodensee Akademie

Rundmail Sept./ Oktober 2022

Abrufbar auch als pdf-Datei unter <http://www.bodenseeakademie.at/newsletter.html>

30. Aug. 2022, erg. 9.9.22

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

Mit diesem Rundmail stellen wir Ihnen interessante Angebote aus folgenden Arbeitsfeldern vor.

Im Bereich **Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel** beginnen wir mit dem Vortrag u. Workshop der ÖBV mit Anita Idel „Die Kuh – Potenziale nachhaltiger Beweidung“ (2.+3.9. in Alberschwende). Dann sind Sie am 3. und 4.9. herzlich zum 8. „Markt der Vielfalt: 1001 Gemüse 2022“ auf der Rheinau und am 17.9. zum traditionellen „Vorarlberger Biofest“ in Bregenz eingeladen. Ebenfalls am 17.9. findet in Feldkirch das „1. Waldfest“ statt.

Bei den Petitionen weisen wir nochmals auf die EU-weite Petition zur strikten Regulierung neuer Gentechniken hin und bitten Sie um Ihre Mitbewerbung und Mitunterzeichnung. Siehe Seite 4-6.

Besondere Leckerbissen erwarten Sie im Bereich **Biodiversität & Blühende Landschaft** – ab Seite 6: So wurde das „Handbuch Blühende Landschaft“ komplett überarbeitet und neu aufgelegt (Hrsg.: Netzwerk bl. Landschaft). Und das Forum Biodiversität Schweiz hat die neuen Faktenblätter „Wertvolles Geoland Schweiz“ und „Was die Schweiz für die Biodiversität tun kann“ publiziert. Dazu kommt der ausführliche Praxis-Leitfaden „Blühende Vielfalt am Wegesrand“ vom LANUV Nordrhein-Westfalen.

In den Bereichen **Schulentwicklung u. lebendiges Lernen** und **Menschenwürde u. nachhaltige Entwicklung** haben wir ausgewählt: die „Pädagogische Fachtagung“ am 7.10. und den Lehrgang „Ein guter Start ins Leben“ (2023) sowie „Schlaf- und Wiegenlieder aus aller Welt“ am 6.10. und das Seminar mit der Viktor-Frankl-Preisträgerin Boglarka Hadinger am 22.10. „Kein Grund zur Resignation – Die Probleme unserer Zeit sind lösbar!“ – alle im Bildungshaus Batschuns, sowie die Landgespräche in Hittisau am 8.10. zum Thema „Gemeinde.Leben – Was ein Dorf zusammenhält“.

Wir wünschen Ihnen nun noch eine schönen Sommerausklang und einen guten Start in den Herbst.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Sollten Sie dieses Rundmail nicht mehr erhalten wollen, können Sie es jederzeit abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Fr 2. Sept. 2022, 20:00 Uhr im Hermann-Gmeiner-Saal, Hof 701, 6861 Alberschwende (Vbg)

Sa 3. Sept. 9:30 – 12:00 Uhr Vertiefungsworkshop mit der Referentin und den Veranstaltern

Die Kuh – Potenziale nachhaltiger Beweidung

Vortrag und Diskussion mit Dr. **Anita Idel** Tierärztin, Mediatorin, Mitwirkende beim UN-Weltagrarbericht (IAASTD) und Autorin des Buches „Die Kuh ist kein Klima-Killer! Wie die Agrarindustrie die Erde verwüstet und was wir dagegen tun können“. www.anita-idel.de

Rinder stehen oft als „schlechte Futtermittelverwerter“ und „Klimakiller“ am Pranger – zu Unrecht? Weidetiere und Dauergrasland haben ein großes Potenzial für Bodenfruchtbarkeit, biologische Vielfalt und Klimaschutz. Warum wird dieses Potenzial nicht erkannt? Welche Potentiale hat eine nachhaltige Beweidung? Welchen Unterschied macht die Form der Tierhaltung für unser Klima? Was haben die Kuh und ihre Weide mit Bodenbildung zu tun? Gerade im Berggebiet und im Alpenvorland Österreichs kommt dem Grünland und seinen Gräsern eine besondere Rolle im Klimaschutz zu – wenn wir wissen, worauf wir in der Bewirtschaftung achten müssen.

Dr. Anita Idel erklärt in ihrem Vortrag diese Zusammenhänge und zeigt Fehlentwicklungen bei der Zucht und Haltung von Rindern auf. Anschließend diskutieren Bäuerinnen, Bauern und weitere Interessierte mit ihr über aktuelle Herausforderungen und die Potenziale nachhaltiger Beweidung.

Teilnahmebeitrag: 8 – 15 Euro nach eigener Einschätzung

Infos + Anmeldung Workshop: Daniela Kohler daniela-kohler@aon.at; Begrenzte Teilnehmer:innenanzahl! Für den Besuch des Vortrages braucht es keine Anmeldung.

Veranstalter: ÖBV-Via Campesina Austria, mit BIO AUSTRIA Vorarlberg u. Bodensee Akademie

Alle Infos: <https://www.viacampesina.at/Veranstaltung/kuh-weide-potenziale-nachhaltiger-beweidung/>

Sa/So 3./4. Sept. 2022 von 11.00 – 18.00 Uhr, Klosterplatz 8462 Rheinau)

Markt der Vielfalt: 1001 Gemüse 2022

Sonderthema. Solidarische Landwirtschaft + excellentes Vortragsprogramm + Führungen

Dieser beliebte Markt der Vielfalt findet bereits zum 8. Male auf der Rheinau statt. Neben einer Reihe von interessanten Start-ups aus der Region präsentieren sich auch mehrere Betriebe der Solidarischen Landwirtschaft.

Zudem gibt es an beiden Tagen ein sorgfältig zusammengestelltes Vortragsprogramm (Verantwortung Florianne Koechlin in Koop. mit Solawi Schweiz), eine eigene Ausstellung zur Solidarischen Landwirtschaft sowie verschiedene Führungen. Bekannt ist der Markt auch für seine Degustationen und die kulinarischen Köstlichkeiten.

Für 15 Franken/Euro erhalten Sie ein Eintritts- und Degustationsbändel und haben damit Zutritt zu allen Bereichen inkl. der Vorträge und Führungen. Der Zutritt zum wettergeschützten Verpflegungsbereich auf dem Klosterplatz ist auch ohne Ticket möglich. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

Veranstalter, Programm: <https://www.1001gemuese.ch/>
(Vorverkauf Sa oder So im Online-Shop von Bachsermärt)

Sa 17. Sept. 22, [dieses Jahr am Kornmarktplatz](#) in 6900 Bregenz.

Vorarlberger Biofest

Die Bio-Landwirtschaft trifft sich heuer zum ersten Mal in der Innenstadt von Bregenz am Kornmarktplatz – ein „Fest für die ganze Familie“ mit toller Bio-Vielfalt. Hier können Sie die Biobäuerinnen und

Biobauern kennenlernen und an den zahlreichen Verpflegungsständen kulinarische Köstlichkeiten genießen. Für nachhaltig Gesinnte finden sich auch für zu Hause feine Mitbringsel wie Bio-Käse, Bio-Mode und zahlreiche weitere Bio-Produkte. Während die einen genießen und die anderen sich Tipps für ein nachhaltigeres Leben holen, leuchten die Kinderaugen: Kürbisschnitzen, Kinderschminken, Traktorrally und vieles mehr sorgen für Abwechslung. Eine Eco-Lifestyle Modeschau zeigt, wie trendig nachhaltige Bio-Kleidung ist. Für die musikalische Begleitung sorgt die Jazzband „Zitternde Lippen“.

Infostand zur Petition „Keine Gentechnik durch die Hintertür!“

Angesichts der Deregulierungspläne der EU-Kommission für die „Neue Gentechnik“ werden die Bodensee Akademie zusammen mit BIO AUSTRIA Vbg; der ÖBV und der Initiative GENial – Allgäu ohne grüne Gentechnik! und dem Pantomimen Thimeo Dalpra die EU-weite Online-Petition „Keine Gentechnik durch die Hintertür!“ bewerben.

Karten zur Mitbewerbung anfordern: z.B. zur Auslage in Hofläden, Geschäften, Restaurants, bei Märkten und als Beilage bei Produktlieferungen an Endkunden: vorarlberg@bio-austria.at **Download:** <https://www.bio-austria.at/v/konsument/biofest-bregenz-2022/> bzw. <https://www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org/>

Die Vorarlberger Biobäuerinnen und Biobauern, Bio Austria Vorarlberg und BIO Vorarlberg und wir freuen uns auf Ihren Besuch und die gemeinsamen Gespräche!

BesucherInnen fahren gratis mit Bus & Bahn zum Event. Tickets unter www.vmobil.at/veranstaltertickets
Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen.

Sa 17. Sept. 2022, ab 9:30 Uhr, Gelände Altes Hallenbad, Reichenfeld, Feldkirch

1. Vorarlberger Waldfest

Zu Vorstellung der neuen Vorarlberger Waldstrategie 2030+ für ein breites Publikum wird zu einem großen „Waldfest“ eingeladen. Organisation im Forst- und Umweltbereich präsentieren die vielfältigen Wirkungen und Funktionen des Waldes. Dazu gibt es Informationen, Dinge zum Anschauen und zum Mitmachen, eine Bühne, ein Walderlebnisprogramm für Kinder usw.

Mehr unter: <https://www.waldverein.at/veranstaltung/erstes-vorarlberger-waldfest/>

28. Sept. 2022, 20:00 bis 21:00 Uhr, Online-ZOOM-Veranstaltung

online Bio-Stammtisch für Bio-Bauern/Bäuerinnen zum Thema:

Düngung / Reduktion von Emissionen

Die Zeit der Herbedüngung wird nicht nur genutzt um die Lagerstätten zu leeren. In erster Linie soll der Boden organischen Dünger bekommen, damit die Mikroorganismen die Nährstoffe abbauen und diese gebunden werden. Im kommenden Jahr sollen die Nährstoffe für die Pflanzen verfügbar sein und nicht das Grundwasser oder die Luft verunreinigen.

Veranstalter, Anmeldung: Bio Austria Vorarlberg

Okt. 2022 in der Region Walgau-Bludenz

Projekt BODAwichtig

Bewusstsein schaffen für unsere Lebensgrundlage Boden

Ein Angebotspaket für Lehrpersonen und Schüler:innen aus VS & MS, Interessierte aus der Bevölkerung und relevante Akteur:innen aus dem Gemeinde- und Vereinsumfeld

Mit: DI Dr. **Walter Fitz** - Ingenieurbüro Boden Land Wasser, www.boden-land-wasser.eu

BODAwichtig zielt darauf ab, das Wissen und Interesse dieser Gruppen an bodenrelevanten Themenstellungen zu vertiefen: Wie entsteht Boden? Welche Arten von Boden gibt es? Was lebt im Boden? Weshalb ist Boden für uns wichtig? Wie gehen wir verantwortungsvoll mit Boden und der uns zur Verfügung stehenden Fläche um?

Projektangebote: Es werden Fortbildungen/Vorträge zum Thema Boden für unterschiedliche Zielgruppen angeboten, jeweils ein Theorie- und ein Feldmodul.

- **Vortrag für Interessierte** (Bevölkerung + Gemeinde- u. Vereinsumfeld) 3. Okt. 19:30 Uhr in Nüziders Gemeindehaus mit Feldmodul, 7.10., 17:00, Treffpunkt Bahnhof Schlins (Ersatz 14.10.)
- **Fortbildung für Lehrpersonen aus VS und MS:**
Vortrag und Praxis im Feld, 19.10. / 14:00 / Pädagogische Hochschule Feldkirch und Reichenfeld
Siehe auch PHV-Fortbildungen

Dazu gibt es auch eine **kommentierte Materialsammlung** zur Vorbereitung für den Schulunterricht für die Zielgruppe der Volks- und Mittelschullehrer*innen und es werden **Praxisstunden für Schulklassen** zum Thema Boden angeboten – gilt für die LEADER-Region Vorderland.

Weitere Infos, Projektträger: GF Kerstin Riedmann kerstin.riedmann@bodenfreiheit.at
T 0681 20 68 81 91; Bodenfreiheit – Verein zur Erhaltung von Freiräumen, www.bodenfreiheit.at

Fr 28. bis So 30. Okt. 2022, Gesundheitszentrum Goldenes Kreuz, 3500 Krems/Donau (NÖ)

Herbsttreffen der Bewegung für Ernährungssouveränität

WIR UND JETZT!

Zukunftssymposium 2022: Demokratisch für Gutes Essen für alle!"

Wir brauchen jetzt eine starke, aktive und lebendige Bewegung! In einer Zeit, in der Konflikte und Kriege, Klimakrise, die Pandemie, Hunger, wachsende Ungleichheit, Arten- und Höfesterben, schlechte Arbeitsbedingungen und Einkommen bei steigenden Preisen und die nicht nachhaltige Abhängigkeit von Weltmärkten, fossilen Brennstoffen, immer mehr Energie, Konzernmacht, sowie grenzenlosem Wachstum immer weiter verschärft werden, ist die Alternative der Ernährungssouveränität jetzt und für Alle wichtiger denn je!

Was sind unsere Antworten? Wie können wir uns dafür gegenseitig stärken und gemeinsamer handlungsfähiger werden? Welche Herausforderungen stehen vor uns? Welche demokratischen und solidarischen Alternativen gibt es?

Das Nyéléni-Herbsttreffen bietet den Raum, diese Fragen gemeinsam zu bewegen, Erfahrungen auszutauschen, einander kennenzulernen, sich zu vernetzen und neue Ideen zu entwickeln, damit Ernährungssouveränität Wirklichkeit werden kann.

Infos, Veranstalter: Nyeleni-/ ÖBV-Via Campesina Austria, <https://www.viacampesina.at/termine/>

Wer beim Vorbereiten des Treffens mithelfen will – Bewerbung, inhaltliche Vorb; übernehmen organisatorischer Aufgaben, Fundraising usw. – ist herzlich dazu eingeladen. office@viacampesina.at

Pressemitteilung

AbL bewertet brisante Pläne der EU-Kommission Keine neuen Gentechnik-Pflanzen durch die Hintertür

Im Herbst 2021 startete die EU-Kommission einen Gesetzgebungsprozess zu neuen Gentechnik-Verfahren. Damit will die Kommission geltendes EU-Recht aufweichen. Bisher gab es nur vage Aussagen dazu. Nun wurden detailliertere Pläne bekannt, die, wenn sie umgesetzt werden, zu einer kompletten Deregulierung bestimmter neuer Gentechnik-Verfahren führen. Diese brisanten Pläne wurden von GM-Watch, einer englischen Nichtregierungsorganisationen veröffentlicht. Die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V. hat diese nun aus bäuerlicher Perspektive analysiert u. bewertet.

Annemarie Volling, Gentechnik-Expertin der AbL: „Die Pläne der EU-Kommission zur Deregulierung sind absolut unakzeptabel! In den bisher internen Papieren werden Szenarien zur Abschaffung der

Risikobewertung, der Rückverfolgbarkeit, der Transparenz sowie der Kennzeichnungs- und Nachweispflicht dargestellt. Setzt sich die Kommission mit diesen Plänen durch, wäre das Gentechnik durch die Hintertür. Denn neue Gentechnik-Pflanzen wären nicht mehr erkennbar und sie kämen ungeprüft und unreguliert auf europäische Äcker und Teller.

Bäuer:innen, Züchter:innen, Verarbeiter:innen und Handel hätten keine Chance mehr gentechnikfrei zu erzeugen – weder konventionell noch ökologisch. Sie würden gegen ihren Willen, unbeabsichtigt und unwissentlich neue Gentechnik-Produkte einsetzen – und könnten sich auch nicht mehr dagegen wehren, weil sie keine Möglichkeit mehr hätten, ihre Produkte vor Gentechnik-Kontaminationen zu schützen. Auch die Verbraucher:innen hätten keine Wahlfreiheit mehr. Unser Recht auf gentechnikfreie Lebensmittel wäre passé. Dagegen setzen wir uns entschieden zu Wehr.“

Gesamte Pressemeldung mit Anlagen unter:

<https://www.abl-ev.de/presse/mitteilungen>

Petitionen

Jetzt ein Zeichen setzen: **EU-weite Petition zur strikten Regulierung neuer Gentechniken unterzeichnen!**



Foto©: BIO AUSTRIA

Ein europaweites Bündnis von Verbänden fordert in dieser Online-Petition, dass die Regulierung von neuer Gentechnik (NGT) auch in Zukunft auf dem Vorsorgeprinzip basieren muss. Gentechnisch veränderte Organismen (GVO) müssen weiterhin gekennzeichnet und auf Risiken überprüft werden.

Eine starke Lobby von Konzernen, Technik- und Wissenschaftsvereinigungen setzt sich nämlich dafür ein, neue Gentechnikverfahren von der Regulierung nach EU-Gentechnikrecht auszunehmen. Das würde dazu führen, dass Gentechnisch veränderte Organismen (GVO) ohne unabhängige Risikoprüfung und Kennzeichnungspflicht auf den Saatgut- und Lebensmittelmarkt kommt. So könnte z.B. eine gentechnisch veränderte Tomate dann nicht mehr von herkömmlich gezüchteten unterschieden werden.

Die Träger dieser Petition fordern deshalb:

- Auch neue gentechnisch veränderte Organismen (GVO) müssen so gekennzeichnet werden, dass Verbraucherinnen, Bauern, Züchterinnen, Unternehmen aus Handel und Verarbeitung sie jederzeit erkennen und vermeiden können.
- Auch neue GVO müssen weiterhin entsprechend dem EU-Vorsorgeprinzip einer Risikoprüfung und -bewertung unterzogen werden.
- Rückverfolgbarkeit und Nachweisverfahren müssen eine Zulassungsvoraussetzung für GVO bleiben, ebenso die Rückholbarkeit. Wer GVO auf den Markt bringt, muss für Risiken und Folgeschäden haften.
- EU, Bund und Länder müssen mehr Forschung zu Umwelt-, Biodiversitäts- und Gesundheitsrisiken neuer GVO, zu ihren sozio-ökonomischen Auswirkungen sowie zur Entwicklung genereller Nachweisverfahren fördern.
- Um eine vielfältige, klimafreundliche und sozial gerechte ökologische und bäuerliche Landwirtschaft voranzubringen, sollten vor allem Forschung und Weiterentwicklung von bewährten und wirksamen gentechnikfreien agrarökologischen Methoden gefördert werden.

Jetzt werden in Brüssel die Weichen gestellt. Deshalb werden die Verantwortlichen in der Politik aufgefordert, insbesondere die Landwirtschafts- und Umweltminister:innen, – aber auch die Zivilgesellschaft – sich für die Beibehaltung der Regulierung auch der neuen Gentechniken einzusetzen.

Das umfasst: Kennzeichnung, Risikoprüfung, Zulassung, Rückverfolgbarkeit, Transparenz, Monitoring und Haftung.

In Vorarlberg wird diese Petition u.a. mit unterstützt von:

BIO AUSTRIA und BIO Vbg; ÖBV, ARGE Gentechnik-frei Österreich; Martinshof; Vorarlberg Milch; SPAR Österreich; Sutterlüty Ländlemarkt; Obst- u. Gartenkultur Vbg; Imkerverband Vbg; Naturschutzbund Vbg; ARGE Weltläden; Gemeindeverband Vorarlberg; Bildungshaus St. Arbogast, Slowfood Vbg; Consolnow sowie von Rapunzel Naturkost, GENial-Gentechnikfrei im Allgäu und der AbL e.V.

Unterzeichnen Sie mit – Sie sind in guter Gesellschaft!

<https://www.bio-austria.at/a/konsument/neue-gentechnik-ohne-regelung/>

oder auch bei global 2000: <https://www.global2000.at/pickerl-auf-gentechnik>

Links zur Online Petition mit Deutscher Adresse:

- **AbL e.V.** <https://www.abl-ev.de/initiativen/gentechnik-petition>
- **Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft e.V. (BÖLW)** <https://www.boelw.de/news/nicht-hinter-unserem-ruecken-kein-freifahrtschein-fuer-neue-gentechnik-in-unserem-essen>

Film- und Literaturhinweise:

VIELFALT ERMÖGLICHEN

Alternative Züchtungs- und Forschungsprojekte für eine andere Landwirtschaft

Die neue Informationsbroschüre der IG Saatgut, Köln stellt zukunftsweisende Projekte im Bereich der ökologischen Pflanzenzüchtung vor. Die gewählten Beispiele zeigen eindrücklich den Stellenwert einer ökologischen Saatgutzüchtung und -forschung. Angesichts der Deregulierungspläne der EU für Crispr/Cas & Co sind andere Wege in der Saatgutentwicklung und Landwirtschaft mehr denn je notwendig!

28 Seiten, Format A5

Download: [Vielfältige Züchtungsinitiativen statt Deregulierung der neuen Gentechnik](#)

Neues Video und Presseausendung von GLOBAL 2000 zu

Neue Gentechnik und Klimakrise

Mit: Werner Lampert, Nachhaltigkeitspionier und Gründer der HOFER Bio-Marke ‚Zurück zum Ursprung‘, und den **Robert Holzer**, Bio-Landwirt in Neubau (NÖ) und **Hans Ackerl**, Bio-Landwirt in Waidhofen an der Thaya (NÖ). Sehr zu empfehlen – kurz und klar und auf den Punkt gebracht!

<https://www.youtube.com/watch?v=utl7wcYy6GI>

<https://www.global2000.at/presse/landwirte-neue-gentechnik-wird-klimakrise-nicht-loesen>

Faktencheck-Broschüre Neue Gentechnik

Nun auch online verfügbar: <https://www.global2000.at/publikationen/neue-gentechnik-faktencheck>

Aktuelle Umfrage: Konsument:innen-Einstellung zu Neue Gentechnik

Auftraggeber: GLOBAL 2000 und der Österreichische Handelsverband

Das Ergebnis: Österreich spricht sich klar für Regulierung der Neuen Gentechnik (NGT) aus!

- 92% der Österreicher:innen fordern, dass Lebensmittel, Futtermittel und Saatgut aus der NGT weiterhin genauso streng kontrolliert und auf gesundheitliche und ökologische Risiken geprüft werden, wie Produkte aus der Alten Gentechnik.
- 94% sind der Meinung, Produkte aus der Neuen Gentechnik sollten auch weiterhin direkt am Artikel als "gentechnisch verändert" gekennzeichnet werden müssen.

- 70% der Bevölkerung sprechen sich gegen eine einfachere und schnellere Zulassung von Lebensmitteln, Saatgut und Futtermitteln aus der Neuen Gentechnik aus.

Auch der Handel spricht sich für Einhaltung des Vorsorgeprinzips aus!

Presseaussendung: https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220826_OTS0014/neue-gentechnik-94-der-bevoelkerung-fuer-beibehaltung-der-kennzeichnungspflicht-70-gegen-vereinfachte-zulassungsverfahren

Biodiversität & Blühende Landschaft

Herbstprogramm Sept. bis Nov: 2022, div. Orte im Walgau

WALGAU-WIESEN-WUNDER-WELT

Vorträge, Workshops, Exkursionen

Wie immer erwartet Sie ein liebevoll zusammengesetztes und fachlich attraktives Programm mit Veranstaltungen zu Themen wie „Im Reich der Pilze“ mit **Uschi Österle**, Biotopexkursionen mit **Paul Amann** und **Johanna Kronberger**, Veranstaltungen des BODAwichtig Projektes mit **Walter Fitz**, „Über Nacht zum naturnahen Garten“ mit **Katrin Löning**, „Mit Bäumen geht das besser – Leben im Einklang mit der Natur“ mit **Conrad Amber**, „Gefiederte Gäste am Futterhaus“ mit **Johanna Kronberger** bis hin zum Vbg. Waldsymposium 2022 „Klimawandel, Waldumbau & jagdliche Herausforderungen“.

Abgerundet wird die Herbstreihe durch den Teil 3 der beliebten Veranstaltungsreihe „Mit heimischen Heilkräutern durchs Jahr“ mit Apotheker **Tobias Gut**.

Weitere Infos, Anmeldung: <https://walgau-wunder.at/veranstaltungen/>; walgau-wunder@imwalgau.at

Fr, 30. Sept. 9:00 bis So, 2. Okt. 11:30 Uhr, in 72348 Rosenfeld-Leidrunen, Max-Traber-Str. 11

Bienen machen Schule - Tagung 2022

Unter dem Motto „**Fasziniert und fokussiert durch die Biene**“ wird bei der diesjährigen Tagung das Potential der Biene unter dem Aspekt einer tiergestützten Pädagogik beleuchtet.

Nach 3 Jahren Pause bzw. Online-Tagungen findet sie nun wieder als Präsenzveranstaltung statt und bietet seit 12 Jahren außerschulischen Bildungseinrichtungen, Pädagogen, Bienenfreunden und Imkern, die Erfahrung mit Bienen und Bildung haben und Akteuren, die in Bildungsprojekte mit Bienen und anderen Bestäubern einsteigen möchten die Möglichkeit sich zu Informieren und auszutauschen. Das Bienen machen Schule – Team hat wiederum ein interessantes Programm mit hochkarätigen Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis zusammengestellt.

Programm, Veranstalter, Anmeldung: <https://www.bienen-schule.de/tagung>

Kontakt: Jonas Ewert, E-Mail: mail@bienen-schule.de; T.: +49 7428 945 249-27

Fr 30. Sept. 2022, 15:00-19:00 Uhr im Seminarraum des Hummelhofes in Bürserberg, Außerberg 33.

Treffen zum Erfahrungsaustausch im Netzwerk blühendes Vorarlberg

Mit den Blühbotschafter:innen aller Jahrgänge, weiteren Netzwerkpartner:innen und **Tanja Moser** - ist Biobäuerin Betriebsleiterin vom Hummelhof, Pädagogin und Glastechnikerin. Dieses Treffen ist gleichzeitig der Abschluss des Lehrgangs.

Programm: Neben dem Erfahrungsaustausch der Blühbotschafter*innen und im Netzwerk wird Tanja Moser über ihre zahlreichen Aktivitäten in punkto Landwirtschaft und Biodiversität berichten und ausgesuchte Flächen mit besonderer Artenvielfalt zeigen.

50 % ihrer Betriebsflächen sind ausgedehnte, artenreiche Magerwiesen, die ungedüngt sind. In Handarbeit werden die Magerwiesen einmal im Jahr abgeerntet. Die mehrfache Auszeichnung bei der Vorarlberger Wiesenmeisterschaft spricht für den Erfolg der Maßnahmen. Tanja Moser beteiligt sich am Biodiversitätsmonitoring des ÖKL und beobachtet jährlich Zeigerpflanzen und Insekten. Die Pflege von Hochstammstreuobstwiesen sowie von Sonderstandorten, wie einer Trockensteinmauer, gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Betriebs.

Bewusstseinsbildung ist ihr ein besonderes Anliegen, über Schule am Bauernhof, Workshops für Kinder und Erwachsene und Wiesenführungen teilt sie ihr vielseitiges Wissen. Über die Haltung seltener Tierrassen wie Original Braunvieh, Mohair- und Kaschmirziegen trägt sie zur Förderung der genetischen Vielfalt bei.

Einen Vorgeschmack bietet ihre Homepage www.hummelhof.at oder auf youtube ein Beitrag zum Biodiversitätsmonitoring <https://www.youtube.com/watch?v=5nbiBXD1ppE>

Anmeldung erbeten bis 23. Sept. 2022 an office@bodenseeakademie.at

Literaturhinweise

Handbuch »Wege zu einer blühenden Landschaft« Blüten im öffentlichen und privaten Raum

Hrsg.: Netzwerk Blühende Landschaft, 208 Seiten, DIN A4, 850 gr, € 24,90 zzgl. Versandkosten

Lange hat es gedauert und sehnsüchtig wurde es erwartet, nun ist es endlich da: Vollständig überarbeitet und in frischer Aufmachung ist dieses Standardwerk ab sofort erhältlich. Ziel dieses Handbuchs ist es, Menschen für die Schaffung und Pflege von Lebensräumen von blütenbesuchenden Insekten zu begeistern, zu gewinnen und zu befähigen.

Ein informierendes, unterstützendes und motivierendes Handbuch für alle, die in öffentlichen und privaten Lebensräumen blütenreiche Lebensräume für Bienen, Mensch und Natur schaffen wollen. In Handlungsempfehlungen und Praxistipps erhalten Gartenliebhaber:innen und Naturinteressierte wertvolle Beispiele und konkrete Hinweise zur Schaffung bienenfreundlicher Privatgärten oder blühender Oasen im öffentlichen Raum. Umfangreiche Listen liefern einen Überblick über insektenfreundliches Saatgut und Pflanzmaterial und nennen Bezugsquellen. So wird das Buch so zu einem praktischen und wertvollen Nachschlagewerk für all jene, denen eine blühende Landschaft am Herzen liegt.

Infos & Bestellen: <https://bluehende-landschaft.de/handbuch-wege-zu-einer-bluehenden-landschaft/>

Forum Biodiversität Schweiz

Faktenblatt 20.7.2022:

Wertvolles Geoland Schweiz

Die Bevölkerung und Generationen von in- und ausländischen Besuchenden schätzen die Schweiz aufgrund ihrer Berge und der vielfältigen Landschaften. Diese werden maßgeblich von der Geologie geprägt. Die Bedeutung des geologischen Erbes der Schweiz ist jedoch im Bewusstsein von Öffentlichkeit, Behörden und Politik wenig präsent. Das Forum Landschaft, Alpen, Pärke (FoLAP) hat gemeinsam mit der Projektgruppe Geotope der Plattform Geowissenschaften der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz ein Faktenblatt erarbeitet, welches dieses Geo-Erbe beschreibt und für dessen nachhaltige Nutzung, Inwertsetzung und Schutz sensibilisiert.

Für Wanderer-, Alpinist:innen und Naturinteressierte sehr zu empfehlen!

Download: <https://zenodo.org/record/6827570>

Faktenblatt, Juni 2022:

Was die Schweiz für die Biodiversität tun kann

Handlungsoptionen für ausgewählte Sektoren

Der starke Rückgang der Biodiversität beeinträchtigt die Lebensgrundlagen des Menschen. Der Weltbiodiversitätsrat IPBES zeigt vielfältige Möglichkeiten auf, wie diesem Verlust entgegengewirkt und die Leistungen der Natur bewahrt werden können. Demnach können die verschiedenen Politikbereiche maßgeblich dazu beitragen, die nachhaltige Entwicklung zu Gunsten der Biodiversität und der Menschen wirksam zu fördern.

Eine Analyse für die Schweiz macht deutlich, dass bei der Umsetzung dieser Handlungsoptionen noch großes Potenzial besteht.

Download: https://scnat.ch/de/uuid/i/31298ff5-9592-5aa6-a755-500a5cd3f1ed-Was_die_Schweiz_f%C3%BCr_die_Biodiversit%C3%A4t_tun_kann

Blühende Vielfalt am Wegesrand

Praxis-Leitfaden für artenreiche Weg- und Feldraine

Broschüre, 44 Seiten, Hrsg: Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz; Nordrhein-Westfalen; LANUV Info 39

In einer Landschaft, die einem immer höheren wirtschaftlichen Druck ausgesetzt ist, bieten Wegraine – vielleicht nur aus der engen ökonomischen Sicht betrachtet – kaum einen Nutzen. Aber gerade deshalb sind sie Inseln der Vielfalt: Heimat von Bienen, Schmetterlingen, Rebhühnern und anderen Vertretern einer reichhaltigen Pflanzen- und Tierwelt. Und sie schenken dem Menschen – Einheimischen und Gästen – Naturerlebnisse quasi vor der Haustür.

All das ist jedoch nur möglich, wenn Wegraine zukünftig nicht nur erhalten bleiben, sondern auch so entwickelt und gepflegt werden, dass sie möglichst vielen landschaftstypischen Arten Lebensraum bieten. Der detaillierte Praxis-Leitfaden zeigt Möglichkeiten zur Förderung der biologischen Vielfalt in Wegrainen auf. Er ist somit auch eine gute Arbeits- und Argumentationshilfe für alle, die sich mit Feld- und Wegrainen beschäftigen und sich für sie einsetzen.

Download: https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuvpubl/1_infoblaetter/info39_Broschuere_Wegrain.pdf

Was Sechsbener brauchen ...

Forderungen des Naturschutzbundes zur Rettung des Bestäuberschutzes samt Handlungsanleitungen – vor der Haustür, im Garten und in der Gemeinde

Broschüre, 16 Seiten, A4, Neuauflage 2022; Hrsg: Österr. Naturschutzbund, Salzburg.

Download: https://naturschutzbund.at/files/NATUR%20VERBINDET/Was6BeinerBrauchen_Naturschutzbund2022.pdf

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Fr 7. Oktober 2022, 14:00 - 21:00 Uhr im Bildungshaus Batschuns, Kapf 1, Batschuns

Pädagogische Fachtagung

WIR – Gemeinsam Zukunft gestalten | Neue Fähigkeiten für eine komplexe Welt

Wir leben in einer Zeit globaler Veränderungen. Vieles ist im Umbruch und kann die bislang gewohnte Sicherheit nicht mehr bieten. Die Komplexität unserer Welt und sichtbar gewordene Spaltung der Gesellschaft fordern uns heraus.

Was brauchen unsere Kinder und Jugendlichen, um in dieser Zeit mental gesund und handlungsfähig zu bleiben? Wie bleiben wir als Bezugspersonen in unserer Kraft? Welche neuen Fähigkeiten brauchen wir für die komplexen Fragen unserer Zeit? Warum können WIR gemeinsam viel bewirken?

Mit: **Matthias Strolz**, Wien; **Sylvia Kere**, Riegsee-D; **Natalie Knapp**, Berlin sowie Schüler- u. Lehrer: innen mit Projektpräsentationen aus Vorarlberg

Info und Anmeldung: bildungshaus-batschuns.at

Jänner - November 2023

Ein guter Start ins Leben | Fortbildungsreihe 2023 **Achtsamkeit im Leben und der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern**

Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist es, unsere Kinder angemessen ins Leben zu begleiten und ihnen zu ermöglichen, ihr Potential so weitgehend wie möglich zu entwickeln. Dem kann weder mit Patentrezepten noch mit immer neuen Erziehungsmethoden Rechnung getragen werden. ...

Ziel dieser Fortbildungsreihe ist es, dem Bedürfnis vieler Eltern nach kompetenter Begleitung und Unterstützung, respektive Betreuung ihrer Kinder, entgegenzukommen und die Grundlagen zur Leitung eines Mit-Kindern-wachsen-EntdeckungsRaumes zu vermitteln.

Mit: **Monika Meier**, Soziale Arbeit, EntdeckungsRaum – Leiterin, Lustenau; **Angelika Watzenegger-Grabher**, Kleinkindpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin, Viktorsberg; **Dörte Westphal**, Pädagogin mit Schwerpunkt Pikler Pädagogik und Montessori, Freiburg | D

Weitere Infos: https://www.bildungshaus-batschuns.at/?inhalt=Ein_guter_Start_2023&id=4-0-0

Menschenwürde und nachhaltige Entwicklung

Do 6. Oktober 2022, 19:00 – 21:00 Uhr, Bildungshaus Batschuns

Schlaf- und Wiegenlieder aus aller Welt **Shlof mayn feygele**

Mit: **Jamila Michaele Pape**, Aachen, Tanzleiterin und Ausbilderin für Dances of Universal Peace, seit 1994 mit der Aramäischen Tanzarbeit und Forschungsarbeit verbunden, Heilkundliche Praxis für Musik- u. Psychotherapie (HpG)

Abendlieder, Schlaf- und Wiegenlieder aus aller Welt haben, deutlich spürbar, vieles gemeinsam, sie sind Ausdruck einer Zeit und Kultur und ein Spiegel unserer viel-fältigen Lebenserfahrungen und Musikempfindungen. Ein Abend zum Erinnern, Genießen, Staunen und neu Entdecken, teils zum Mitsingen, teils zum aufnehmenden Zuhören und Besungen-Werden. Eine ungewöhnliche musikalische Reise um die Welt, wohltuend und heilsam. Alle sind willkommen! Keine Vorerfahrung erforderlich.

Infos u. Anmeldung: ta.abhb@suahsgnudlib oder T 0043 (0)55 22 / 44 2 90-0

Sa 8. Oktober 2022, 13 – 18 Uhr, Ritter-von-Bergmann Saal, Hittisau

Landgespräche Hittisau: **Gemeinde.Leben – was ein Dorf zusammenhält**

Von außen haben viele ein romantisches Bild vom Dorf-Leben und nicht wenige Dorfbewohner*innen verbindet ein heimatliches Gefühl mit ihrer Gemeinde – trotzdem spüren alle: Das Dorf ist nicht mehr,

was es einmal war. Trotz enormer Investitionen in Infrastruktur, Bildung, Kultur- und Freizeiteinrichtungen erodieren die Nachbarschaften, kommen den Vereinen Mitglieder abhanden, engagieren sich nur wenige in der Gemeindepolitik. Regelmäßige Begegnungen beim Kirchgang oder bei Brauchtumsanlässen wurden abgelöst durch einzelne Massenevents und ständige Präsenz in den sozialen Medien.

Was macht heute das Besondere des Dorfes noch aus? Was gibt Halt im Inneren und worin könnte die zukünftige Rolle des Dorfs bestehen? Wie gelingt der Ausgleich der Interessen und Ansprüche von angestammten und zugezogenen Gemeindegänger*innen? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen wir uns zusammen mit ausgewiesenen Expert*innen:

Mit: **Erika Geser-Engleitner**, **Kriemhild Büchel-Kapeller**, **Thomas Milic**, **Reinhard Haller**, **Bertram Meusburger** sowie verschiedene **Initiator:innen** innovativer Lösungen zur Stärkung des Zusammenhalts im Dorf und **Absolvent*innen** der FH Vorarlberg, die eine Umfrage unter jungen (ehemaligen) Dorfbewohner*innen präsentieren. Kabarettistische Einstimmung – **Gabi Fleisch**

Weitere Infos: www.hittisau.at/kultur/sehenswertes/land-gespraech-hittisau

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich: tourismus@hittisau.at oder T: 05513-6209-250

Sa 22. Oktober 2022, 9:00 – 17:00 Uhr; Bildungshaus Batschuns

Kein Grund zur Resignation

Die Themen unserer Zeit sind lösbar!

Mit: **Boglarka Hadinger**, Wien, Psychologin, Psychotherapeutin, Coach für Persönlichkeitsstärkung, Institut für Logotherapie, Existenzanalyse, Viktor-Frankl-Preisträgerin, www.logotherapie.net

Woran erkennen wir die Themen, die nur von uns und nur heute gelöst werden können? Wie und wo finden wir jene Ressourcen, die unsere Lösungsschritte gut unterstützen? Welche Vorhaben werden zur Realität und welche nicht? Schließlich: Was können wir den nächsten Generationen überlassen? Die Themen, die uns heute mit Sorgen erfüllen und auf unsere Lösungen warten, liegen zunächst in uns selbst oder in unseren Beziehungen.

In den letzten Jahren machen sich immer stärker auch die Themen der größeren Welt bemerkbar: Die Zukunft der nächsten Generationen. Die Zukunft des Friedens oder die Zukunft unseres Planeten. Manchmal sehen wir, dass es Zeit ist dafür zu sorgen, dass die Welt ein guter Ort für alle ist. Die Zeit ist reif und die Möglichkeiten vorhanden. Für uns persönlich ebenso wie für die größeren Themen.

Weitere Infos: <https://www.bildungshaus-batschuns.at/?inhalt=Programm&id=3-0-0>

Und zu guter Letzt:

Newsletter der Friedensregion Bodensee

<https://www.friedensregion-bodensee.de/newsletter/>

Wenn Sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können Sie dieses Rundmail abmelden unter [http://www.bodenseeakademie.at/an- und abmeldung.html](http://www.bodenseeakademie.at/an-und-abmeldung.html)

Bodensee Akademie,

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel.: +43 (0)5572 33064;

office@bodenseeakademie.at;

www.bodenseeakademie.at; www.blühendes-vorarlberg.at; www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org